

# **ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2014.00050**

## **vom 4. Juni 2014**

ZH Sozialversicherungsgericht, 2014-06-04, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_sozialversicherungsgericht\\_UV.2014.00050](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_UV.2014.00050)

FR: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2014.00050 du 4 juin 2014

IT: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2014.00050 del 4 giugno 2014

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Die 1975 geborene X.\_\_\_\_ war seit dem 5. Januar 2009 als Produkt entwicklerin bei der Y.\_\_\_\_ AG angestellt und damit bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA) im Rahmen des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG) obligatorisch versichert. Am 25. August 2012 verletzte sie sich ( hauptsächlich )

am rechten Arm (Urk. 7/1, 7/8, 7/12, 7/19 und 7/24). In der Folge erbrachte die SUVA die gesetzlichen Leistungen und schloss den Fall Ende 2012 bei voller Arbeitsfähigkeit der Versicherten formlos ab (vgl. Urk. 7/24, 7/36 und 7/39) .

#### **E. 2**

5. August 2012 einen Rückfall melden ( Urk. 7/44). Mit formlosem Schreiben vom 10. Oktober 2013 verneinte die SUVA – unter Hinweis auf das Fehlen eines Kausalzusammenhangs zwischen dem Unfallereignis und den aktuell geklagten Gesundheitsstörungen – ihre erneute Leistungspflicht ( Urk. 7/55). Daraufhin ersuchte X.\_\_\_\_ – neu vertreten durch ihren Lebenspartner lic. iur. Z.\_\_\_\_ – um Erlass einer einsprachefähigen Verfügung ( Eingabe vom 14. Oktober 2013; Urk.

7/57) . Am 28. Oktober 2013 teilte sie zudem mit, sie und ihr Rechtsvertreter seien vom 2. bis 12. November 2013 auslands abwesend (Urk. 7/59). Mit Verfügung vom 30. Oktober 2013 hielt die SUVA an ihrer angekündigten Leistungsablehnung fest ( Urk. 7/61). Auf die dagegen erhobene Einsprache vom 16. Dezember 2013 ( Urk. 7/64) trat sie aufgrund verspäteter Einspracheerhebung mit Entscheid vom 7. Februar 2014 nicht ein ( Urk. 7/69 = Urk. 2).

#### **E. 3**

Gegen den Einspracheentscheid vom 7. Februar 2014 ( Urk. 2) erhob die Versicherte – nun nicht mehr durch lic. iur. Z.\_\_\_\_ vertreten – mit Eingabe vom 23. Februar 2014 Beschwerde und beantragte die Aufhebung des angefochtenen Entscheids ( Urk. 1 S. 2). Mit Beschwerdeantwort vom 3

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.